

## Berichtsbogen zum Auslandsstudium

für das Akademische Auslandsamt, die Studiengangskoordination  
der Universität Passau und den DAAD/EU

Name der Partneruniversität: University of Stirling

Studiengang an der Heimatuniversität: KuWi Master

### I. VORBEREITUNG DES STUDIUMS

1.) Wann beginnt das Semester? Welche Fristen sind unbedingt zu beachten?

Unser Semester hat am 9. September 2019 begonnen. Folgende Fristen sollten eingehalten werden: Bewerbungsfrist für DAP, Wohnheime, Einreichung Grant Agreement. Sobald die Einschreibung erfolgt ist, sollten persönliche Informationen in das Onlineportal eingetragen werden, damit bspw. der Studentenausweis bei Ankunft bereit liegt. Alle Dinge, die erledigt werden müssen, sind über das Portal einsehbar. Aufgrund der späten Einschreibung ist der Zugang zum Portal jedoch erst relativ spät verfügbar.

2.) Von wann bis wann waren Sie im Ausland? Würden Sie anderen empfehlen länger/kürzer zu bleiben?

Da es sich um ein Doppelabschlussprogramm handelt sind die Zeiten vorgegeben: 2 Semester müssen im Ausland verbracht werden. Diese laufen i.d.R. von Anfang September bis Mitte Dezember, sowie von Mitte Januar bis spätestens Mitte/Ende Mai.

3.) Wie erfolgte die Bewerbung bei der Gasthochschule? Welche Unterlagen waren erforderlich? Wo waren sie zu finden (Internet ...)?

Über die Studiengangskoordination, d.h. Hr. Dr. Dölle sowie die DAP-Leitung Hr. Prof. Dr. Kamm. Alle Bewerbungsinformationen sind auf der Internetseite des KuWi-Masters verfügbar. Bewerbungsunterlagen sollten ein Motivationsschreiben, Lebenslauf und Notenübersicht beinhalten.

4.) Welche Kontaktperson oder welches Amt sollte man als Neuankömmling zuerst aufsuchen?

(z.B. für Stundenplanerstellung, Anmeldung, Kursangebot)

Die Kurse werden online verwaltet, bei Ankunft und Unterkunft im Wohnheim sollte dies als erstes aufgesucht werden. Anschließend kann man sich bei der Anmeldung registrieren sowie den Studentenausweis abholen. Erst mit Abholung des Ausweises kann der Zugang und die Anmeldung zu Seminaren der Kurse erfolgen.

5.) Haben Sie einen Sprachkurs vor Studienbeginn oder während des Studiums besucht? (Wer organisiert ihn?

Niveau, Kosten, Dauer...)

Nein, ein Englischnachweis muss bereits zur Bewerbungsfrist vorliegen.

### II. STUDIUM AN DER GASTHOCHSCHULE

1.) Welche Kurse oder Professoren können Sie empfehlen bzw. würden Sie nicht empfehlen? Warum?

Kurs	Professor	Angebot (ein-/zweisemestrig)	Bewertung - Kommentar
Feminist approaches to international politics	Toni Haastrup	Ein Semester	Sehr zu empfehlen, super interessant, sehr humorvolle, engagierte Professorin
Dissertation in Business	Adelina Broadbridge	Zwei Semester	Gute Begleitung zur Dissertation, besonders die Sitzungen zu

und Mangement			quantitative Forschung und die Computer Workshops zu SPSS waren hilfreich
Spanish Honours Language	Ann Davies, Ines Ordiz, Jose	Ein Semester	Interessant – mündlich jedoch besser als schriftlich. Schriftliche Sitzungen mit Übersetzungen sehr anspruchsvoll
World Politics from the great war to the contemporary crisis	Clemens Hoffmann	Ein Semester	Auch sehr interessant. Sehr engagierter und unterstützender Professor

- 2.) Welche Kurse planen Sie, sich anerkennen zu lassen? Bei wem? Welche Leistungen müssen Sie hierfür erbringen? Welche Kurse konnten Sie sich anerkennen lassen?

Kurs	bei Lehrstuhl	zu erbringende Leistungen
World Politics from the great war to the contemporary crisis	Faculty of History and Arts	Präsentation, Essay, Mitarbeit und Take-Home Exam
Feminist approaches to international politics	Faculty of History and Arts	Präsentation, Blog und Essay
Dissertation in Business und Management	Management School	Dissertation proposal, Research Proposal (25% der Note), Ethics form, Dissertation (75% der Note)
Spanish Honours Language	Faculty of History and Arts	Übersetzung, schriftliche Klausur mit Aufsatz o.ä., mündliche Klausur, Mitarbeit

- 3.) Gibt es Besonderheiten bei den (o. g.) Kursen? Beispielsweise bezüglich Niveau, Dauer, Hausarbeiten, Lernaufwand oder Lehrmethoden?

Das Niveau des schriftlichen Spanischkurses war relativ hoch (bspw. Übersetzungen zum spanischen Bürgerkrieg, zur Aufbahrung von Franco, etc.), mündlich war gut machbar.

Lernaufwand im Eigenstudium ist um einiges höher als in Deutschland, da extrem viel gelesen werden muss, besonders in den Politikkursen (ca. 100 Seiten pro Woche). Abgaben sind über das gesamte Semester verteilt, weshalb kontinuierlich gearbeitet werden muss. Ich persönlich finde es anstrengender als in Deutschland, weil man nie wirklich viel Freizeit hatte. Dafür am Ende des Semesters nicht so viel stressig wie in D. Die Anforderungen an die Leistungen sind daher auch anders als in D. Sicherlich ist die Lernmethode jedoch effektiver, da man sich aufgrund des Selbststudiums intensiver mit Inhalten auseinandersetzt. Ich habe sehr viel aus den Kursen (besonders Politik) mitgenommen.

- 4.) In welcher Sprache werden die Kurse unterrichtet?

Englisch, bzw. Spanisch

- 5.) Wie war der Auslandsaufenthalt mit Ihrem (BA- bzw. MA-)Studiengang vereinbar? Gab es Probleme?

Keine Probleme, da die Anrechnung aller Leistungen aufgrund des DAP gewährleistet ist.

### III. UNTERKUNFT/ LEBEN

- 1.) Welche Anlaufstellen sind bei der Wohnungssuche zu empfehlen? (Universität, Agenturen, ERASMUS-Büro, Zeitungen, Schwarze Bretter...)

Universität hat ein eigenes Accommodation Dashboard im Portal, darüber kann (ab Mai?) die Bewerbung für Unterkünfte erfolgen.

2.) Wie haben Sie gewohnt? Würden Sie Ihre Wohnung weiterempfehlen?

Stadtviertel	Kosten	Kommentar (empfehlenswert?, Größe,...)
Campus	Ca. 450€	Gibt Vor- und Nachteile. Vorteil: Campusnähe mit sehr guter Erreichbarkeit der Kurse sowie Sportstätten. Nachteil: Entfernung zur Stadt, schlechte und unzuverlässige Busverbindungen, sehr hohe Kosten, sehr alte und kleine Unterkunft, mindestens 4 Mitbewohner, welche Bachelor-Ersties sind. Preis-Leistungs-Verhältnis extrem schlecht für deutsche Standards. Generell ist der Wohnstandard in UK jedoch um einiges geringer als in D, daher sind auch die Wohnung in der Stadt standardmäßig nicht vergleichbar. Es kann jedoch mit Glück eine günstigere Unterkunft gefunden werden als die Wohnheime. Falls etwas kaputt ist in den Wohnheimen kümmert sich im Regelfall jedoch die Uni recht schnell um Schäden. In meiner Wohnung war jedoch das Badezimmer von Anfang an mit Schimmel übersät, welcher auch nach zweifacher Beseitigung immer wieder kam.

3.) Welche Amtsgänge waren vor und während Ihres Aufenthaltes notwendig? (Visum, Einwohnermeldeamt, Strom, Gas...)

Keinerlei, da alles über die Uni geklärt wird. Man muss sich lediglich bei dem Gesundheitssystem (NHS) am Anfang des Semesters in Stirling registrieren.

4.) Was ist bezüglich der Finanzen zu beachten? (Kontogebühren, Kreditkarten, Zahlungsmodalitäten, Sicherheit, Reiseschecks...)

Ich persönlich würde einen Kreditkartenanbieter aus D wählen mit keinen internationalen Gebühren. In UK läuft mittlerweile so gut wie alles bargeldlos wenn man dies möchte, daher sind keine Bargeldabhebungen notwendig.

5.) Wie haben Sie sich krankenversichert? Welche Kosten mussten Sie dafür tragen?

Auslandskrankenversicherung der debeka. Kosten in den ersten 6 Monaten ca. 30€, danach ca. 50€ pro Monat.

6.) Wie sind Sie gereist? Was kostet ein Flug-/Zugticket zur Destination? Wo bucht man seine Reise am Besten?

Flugtickets sind relativ günstig, ca. 30€ einfach ab München bei früher Buchung mit easyjet. Von München fliegt ansonsten auch eurowings, was auch relativ kostengünstig ist.

#### IV. FREIZEIT

1.) Wie ist das Kultur- und Freizeitangebot der Stadt? Was bietet die Universität an? (Sport, Kneipen, Konzerte, Kino, Baden, Ausflüge...)

Sportangebote der Uni sind extrem gut und vielseitig, besonders die Sportclubs sind super. Alle möglichen Sportarten sind auffindbar. Die Stadt bietet einige Kneipen sowie zwei Clubs. Die Pubs sind sehr cool in Stirling, jedoch ist das Angebot sehr beschränkt. Ausflüge nach Edinburgh und Glasgow sind jedoch sehr gut machbar und sehr empfehlenswert. Ein Kino gibt es in Stirling ebenfalls. Ausflüge sind gut nach Edinburgh und Glasgow machbar, ansonsten befindet sich der Loch Lomond National Park ca. eine halbe bis Std. entfernt mit sehr guten Wandermöglichkeiten.

2.) Was ist beim Transportsystem zu beachten? (Preise, Fahrpläne, wo kauft man Tickets, Pünktlichkeit...)

Buskosten müssen extra getragen werden, (1.40 Pfund pro Fahrt). Busse sind meist unpünktlich und unzuverlässig. Züge sind jedoch meist pünktlich, günstiger als in D und bieten gute Anbindungen in die meisten größeren Städte. Tickets sind entweder online kaufbar oder am Schalter. Sogas ähnliches wie eine Bahncard25 kann für 30 Pfund erworben werden. Für den Bus gibt es eine App, welche zu empfehlen ist.

3.) Wie haben Sie Kontakt zu den Einheimischen geknüpft?

In den Pubs kommt man oft mit Einheimischen ins Gespräch. Das war der einzige Kontakt, den wir zu Einheimischen hatten, da viel Zeit auf dem Campus verbracht wird.

4.) Waren Sie viel mit anderen Austauschstudierenden unterwegs? Woher kommen die anderen internationalen Studierenden hauptsächlich?

Eher weniger, da wir als DAP nicht zu den internationalen Studierenden gezählt wurden. Meist waren wir mit den anderen Leuten aus dem DAP zusammen, jedoch können gut und einfache Kontakte zu anderen Studierenden über Sportkurse und v.a. -clubs geknüpft werden.

5.) Haben Sie nach/neben Ihrem Studium noch das Land/die Umgebung erkundet? Was ist besonders sehenswert?

Ja, auf jeden Fall sehr zu empfehlen. Die Natur von Schottland ist wunderbar. Sowohl die West- als auch die Ostküsten sind sehr schön. Die Nationalparks sind auch traumhaft. Die Inseln im Norden und Westen sollen sehenswert sein. Isle of Skye mit ihren Sehenswürdigkeiten ist auf jeden Fall zu empfehlen.

6.) In welche Fallen könnte man im Umgang mit der fremden Kultur tappen? Gibt es besondere Höflichkeitsregeln, die man als Deutscher zunächst missachtet?

Die meisten Schotten möchten unabhängig von UK werden, sie sind daher nicht besonders gut auf besonders England zu sprechen.

## V. FAZIT/ALLGEMEIN

1.) Was hat während Ihres Aufenthaltes für angenehme oder unangenehme Überraschungen gesorgt (beste und schlechteste Erfahrung)?

Schlechteste Erfahrung war zu Beginn das Wohnheim. Es ist alt, dreckig, klein, extrem laut, teuer, etc. Die Lautstärke hat mich eigentlich am stärksten gestört, da die Ersties sehr sehr oft (auch unter der Woche) Parties schmeißen. Beste Erfahrung war definitiv das Campusleben, da sich alles (Apotheke, Supermarkt, Pub, Sportstätten) auf dem Campus befindet. Über die Sportclubs und deren Veranstaltungen kann man gut Kontakte knüpfen. Die Pub-Kultur in Schottland mit wöchentlichen Live-Acts, Pub-Quizes etc. ist außerdem super.

2.) Welche praktischen Tipps würden Sie Ihren Nachfolgern mit auf den Weg geben? (z. B. Gepäck, Post, Telefon, Handy, Vergünstigungen...)

Da UK zum Zeitpunkt des Aufenthaltes noch teils in der EU war, hatten wir keinerlei Probleme bzgl. Visa, Telefon, Handy, etc. Es gibt oft für Studenten Vergünstigungen in Pubs und Cafes – immer nachfragen. Bridge of Allan ist ein kleiner schöner Ort in Fußnähe zur Uni mit vielen kleinen hübschen Cafes, Bars und Restaurants – auf jeden Fall stöbern gehen ;-)

3.) Was hätten Sie rückblickend anders gemacht?

Nichts ☺

## VI. DATEN

Mit der Eintragung meiner Adressdaten erkläre ich mich damit einverstanden, meinen „Nachfolgern“ zu Informationszwecken zur Verfügung zu stehen. Meine E-Mail-Adresse und meine Telefonnummer können zu diesem Zweck weitergegeben werden. Ferner bin ich damit einverstanden, dass dieser Bericht für etwaige Prüfzwecke des DAAD/EU beim Akademischen Auslandsamt und der Studiengangskoordination der Universität Passau gesammelt wird.

Name: Hanna Hafner

E-Mail: hanna-hafner@t-online.de

\* \* \* \* \*

Aufenthalt von bis: September – März (vong Corona her)

an der Gasthochschule (Land): University of Stirling in Schottland, UK

\* \* \* \* \*

Studiengang (in Passau): KuWi, Master (im Ausland): International Management and intercultural studies, B.A.

# Berichtsbogen zum Auslandsstudium



für das Akademische Auslandsamt der Universität Passau  
sowie die Studiengangskoordination

**Name der Partneruniversität/Land:** University of Stirling, Schottland

**Studiengang an der Heimatuniversität:** International Cultural and Business Studies  
(M.A.)

**Aufenthaltszeitraum:** 07.09.2019 – 22.04.2020

## I. VORBEREITUNG DES STUDIUMS

1.) Wann beginnt das Semester? Welche Fristen sind unbedingt zu beachten?

Anfang September, Fristen für Erasmus-Förderung und die Anmeldung der Kurse an der Partneruni sind zu beachten

2.) Von wann bis wann waren Sie im Ausland? Würden Sie anderen empfehlen, länger/kürzer zu bleiben?

Von Anfang September bis April. Aufgrund der Corona-Situation musste ich meinen Aufenthalt leider vorzeitig abbrechen, wäre aber gerne noch länger geblieben, um zu reisen.

3.) Wie erfolgte die Bewerbung bei der Gasthochschule? Welche Unterlagen waren erforderlich? Wo waren sie zu finden (Internet ...)?

Die Bewerbung war bei der Studiengangskoordination in Passau einzureichen, die darüber entschiedete ob man am Doppelabschlussprogramm (DAP) mit der Universität Stirling teilnehmen konnte. Darauf folgt ein Vorstellungsgespräch in Passau.

4.) Welche Kontaktperson oder welches Amt sollte man als Neuankömmling zuerst aufsuchen? (z.B. für Stundenplanerstellung, Anmeldung, Kursangebot)

Der Ansprechpartner in Stirling ist Jean Michel Desjacques, der als Projektdirektor bei allen Anliegen immer sehr hilfreich war.

5.) Haben Sie einen Sprachkurs vor Studienbeginn oder während des Studiums besucht? (Wer organisierte ihn? Niveau, Kosten, Dauer...)

Nein. Vor dem Aufenthalt hatte ich die Hauptstufe 2 in KuWi Englisch abgeschlossen.

## II. STUDIUM AN DER GASTHOCHSCHULE

1.) Welche Kurse bzw. Professorinnen und Professoren können Sie empfehlen bzw. würden Sie nicht empfehlen? Warum?

Kurs	Professor/in	Angebot (ein-/zweimestrig)	Bewertung - Kommentar
SPAU9L7 Honors Language Spanish	Jose Ferreira-Cayuela  Ann Davies	1 Semester	Der Spanischkurs war zweigeteilt in einen schriftlichen und mündlichen Kurs. Die Dozenten beider Kurse sind sehr nett und kompetent und stehen für alle Fragen zur Verfügung. Besonders der mündliche Teil war sehr kreativ gestaltet und beinhaltete interessante und aktuelle Themen. Im schriftlichen Teil finden Übersetzungsarbeiten statt, die teils etwas langweilig waren. Dafür war der mündliche Teil aber umso interessanter. Als Leistungsnachweise zählen Examen in der Übersetzung und eine Präsentation.
POLU9GP Green Politics in the Age of Climate Change	Dr. Hannes Stephan	1 Semester	Der Politikkurs war sehr interessant aufgebaut und beschäftigte sich mit relevanten Themen unserer Zeit. Als Leistungsnachweise zählen ein Essay, eine Präsentation und ein Bericht darüber.
MKTU9M8 Marketing Research/ Marketing & Retail	Carolyn Wilson-Nash	2 Semester	Dies ist der Kurs, den man belegt, wenn man in Marketing seine Dissertation schreibt. Im ersten Semester findet eine Vorlesung statt, die 2 Mal in der Woche stattfindet und Wissen über den Aufbau und Inhalt der Dissertation vermittelt. Im zweiten Semester gibt es dann noch einige abschließende Vorlesungen und spezielle Kurse für quantitative und qualitative Forschungsmethoden, je nachdem für welche Methode man sich für seine Dissertation entschieden hat. Daraufhin erfolgt die weitere Arbeit an der Abschlussarbeit selbstständig und in Zusammenarbeit mit dem Betreuer. Die Dozentin Carolyn ist sehr hilfsbereit und kümmert sich um alle Anliegen sehr engagiert.
POLU9TC The EU in Times of Crisis	Dr Megan Dee	1 Semester	Dies ist ein neuer Kurs, der erst seit kurzem angeboten wird. Die besprochenen Themen sind sehr interessant und aktuell, und die Dozentin gestaltet die Tutorien sehr interessant und kreativ. Für die Tutorien, die jede Woche stattfinden, müssen mehrere Texte gelesen werden, das ist relativ zeitaufwändig. Ansonsten muss ein Essay geschrieben werden, eine Präsentation gehalten werden und es gibt ein Examen am Ende des Semesters.

2.) Welche Kurse planen Sie, sich anerkennen zu lassen? Bei wem? Welche Leistungen müssen Sie hierfür erbringen? Welche Kurse konnten Sie sich anerkennen lassen?

<b>Kurs</b>	<b>bei Lehrstuhl</b>	<b>zu erbringende Leistungen</b>
SPAU9L7	Doppelabschluss	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Mündl. Mitarbeit (10%)</li> <li>● Mündliche Prüfung (20%, Anfang Dezember)</li> <li>● Übersetzung (30%, Ende Oktober)</li> </ul>
POLU9GP	Doppelabschluss	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Essay (2.500 Wörter, 50%)</li> <li>● Group Presentation (10%)</li> <li>● Mündl. Mitarbeit (10%)</li> <li>● Presentation Report (1.500 Wörter, 30%)</li> </ul>
MKTU9M8	Doppelabschluss	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Topic Proposal Anfang Oktober</li> <li>● Research Proposal Anfang November (25%)</li> <li>● Ethics Form Anfang Dezember</li> <li>● Final Dissertation (75%)</li> </ul>
POLU9TC	Doppelabschluss	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Essay (30%)</li> <li>● Presentation – Handout (20%)</li> <li>● Take-Home Exam (50%)</li> </ul>

3.) Gibt es Besonderheiten bei den (o. g.) Kursen? Beispielsweise bezüglich des Niveaus, der Dauer Hausarbeiten, Lernaufwand oder Lehrmethoden?

Während des Semesters muss viel für die Tutorien gelesen werden und teilweise Gruppenarbeiten absolviert werden. Man kann sich aber trotzdem im Unterricht beteiligen, auch wenn man nicht alles gelesen hat. Das Niveau ist vergleichbar mit Passau aber es wird mehr eigenständiges Arbeiten und Argumentieren erwartet. Es gibt vergleichsweise viele Hausarbeiten (Essays).

4.) In welcher Sprache wurden die Kurse unterrichtet?

Englisch.

5.) Wie war der Auslandsaufenthalt mit Ihrem (BA- bzw. MA-)Studiengang vereinbar? Gab es Probleme?

Nein, da ich im Rahmen des DAP teilgenommen habe, waren die Kurse integriert und es gab keine Probleme.

### III. UNTERKUNFT/ LEBEN

1.) Welche Anlaufstellen sind bei der Wohnungssuche zu empfehlen? (Universität, Agenturen, International Office, Zeitungen, Schwarze Bretter...)

Über die Uni Stirling kann man sich ab Mai (zum WiSe) für die Wohnheime des Campus bewerben. Die Wohnheime sind preislich sehr unterschiedlich, die besseren und moderneren sind auch wesentlich teurer als die älteren. Ansonsten kann man sich noch eine WG in der Stadt suchen.

2.) Wie haben Sie gewohnt? Würden Sie Ihre Wohnung weiterempfehlen?

Stadtviertel	Kosten	Kommentar (empfehlenswert?, Größe,...)
Muirhead House (Campus)	430 Pfund	Muirhead ist eines der älteren Wohnheime auf dem Campus und sieht nicht mehr ganz so modern aus. Innen ist es aber besser, die Zimmer bieten alles Nötige, sind allerdings recht klein. Die Küche ist dafür groß, gut ausgestattet und gemütlich, mit einer kleinen Gemeinschaftsitz-ecke. Ich habe in einer WG gewohnt und man teilt sich die WG mit 4 anderen Studenten. Preisleistungsmäßig ist das Wohnheim sicherlich nicht das Beste, aber es lässt sich dort trotzdem gut wohnen, es gibt alles was man braucht und die Küche ist ein Pluspunkt. Die besseren Wohnheime sind außerdem auch gleich doppelt so teuer.

3.) Welche Amtsgänge waren vor und während Ihres Aufenthaltes notwendig? (Visum, Einwohnermeldeamt, Strom, Gas....)

Mein Aufenthalt lag noch vor dem Brexit, von daher waren keine Amtsgänge notwendig, außer evtl. die Ummeldung über das Einwohnermeldeamt.

4.) Was ist bezüglich der Finanzen zu beachten? (Kontogebühren, Kreditkarten, Zahlungsmodalitäten, Sicherheit, Reiseschecks...)

Schottland ist teurer als Deutschland, das macht sich auch bei den Lebenshaltungskosten bemerkbar. Ich hatte die DKB-Visacard, die sich sehr gut anbietet da man damit kostenlos Geld abheben kann und gebührenfrei bezahlen kann. Ansonsten gibt es auf dem Campus eine Santander Bank, bei der Viele ein Konto eröffnet haben.

5.) Wie haben Sie sich krankenversichert? Welche Kosten mussten Sie dafür tragen?

Man ist durch seine Krankenkarte auch automatisch beim NHS (Gesundheitssystem der UK) automatisch versichert. Zusätzlich kann man noch eine Auslandsrankenversicherung, z.B. bei envivas abschließen.



6.) Wie sind Sie gereist? Was kostet ein Flug-/Zugticket zur Destination? Wo bucht man seine Reise am besten?

Es fliegt sowohl Easyjet und Ryanair als auch bessere Airlines von München und Frankfurt. Wenn man früh bucht, kann man sehr günstige Flüge bekommen.

#### IV. FREIZEIT

1.) Wie ist das Kultur- und Freizeitangebot der Stadt? Was bietet die Universität an? (Sport, Kneipen, Konzerte, Kino, Baden, Ausflüge...)

In der Uni gibt es sehr viele kleine Cafés, eine Bar und einen kleinen Supermarkt in dem man alle nötigen Lebensmittel einkaufen kann. Außerdem gibt es in der Stadt auch viele Einkaufsmöglichkeiten, z.B. ein großes Shoppingcenter, ein Fitnessstudio, ein Kino und viele Pubs und zwei Clubs. Die Uni selbst bietet sehr viele Sportclubs an, es ist eigentlich wirklich für jeden Geschmack etwas dabei. Des Weiteren gibt es noch viele verschiedenen Societies, bei denen man auch viele neue Sachen ausprobieren kann. Es gibt soviel Auswahl, dass man sich am besten 2, 3 Sachen aussuchen sollte, zu denen man regelmäßig gehen kann. Ich habe einen Salsakurs der Latin Dance Society belegt und war in Functional Circuits (Zirkeltraining), beides Kurse die sehr viel Spaß gemacht haben und die ich sehr empfehlen kann.

2.) Was ist beim Transportsystem zu beachten? (Preise, Fahrpläne, wo kauft man Tickets, Pünktlichkeit...)

Es gibt einen Bus, der von der Uni direkt in die Stadt fährt, die Fahrkarten dafür sind relativ billig und man kauft sie entweder einfach vorne beim Fahrer oder über die App ‚First Bus‘, darüber sind die Tickets sogar noch etwas billiger. Einige haben sich in ihrer Stirling Zeit ein Fahrrad zugelegt, damit ist man dann flexibel und etwas schneller in der Stadt.

3.) Wie haben Sie Kontakt zu den Einheimischen geknüpft?

Meistens über die Societies und die Kurse. Die Schotten sind sehr offen und immer sehr hilfsbereit in allen Anliegen. Es braucht am Anfang wahrscheinlich etwas Zeit um die Schotten richtig kennenzulernen, aber dann hat man umso bessere Kontakte. Die Schotten sind auf jeden Fall sehr trinkfest und gehen gerne und viel feiern, dafür ist unter anderem Glasgow sehr zu empfehlen.

4.) Waren Sie viel mit anderen Austauschstudierenden unterwegs? Woher kommen die anderen internationalen Studierenden hauptsächlich?

Wir waren eine recht internationale Truppe, mit Leuten aus Deutschland, Schottland, Indien und anderen Ländern. Die anderen Internationals kommen meistens aus China, Indien, Amerika..

5.) Haben Sie nach/neben Ihrem Studium noch das Land/die Umgebung erkundet? Was ist besonders sehenswert?

Die International Society bietet sich gut an, um andere Internationals kennenzulernen und Ausflüge in Schottland zu machen. Die Society bietet einmal im Semester einen längeren Trip in die Highlands und mit vielen anderen sehr interessanten Stationen in Schottland an. Wir haben privat Ende Oktober einen kleinen Roadtrip in die Highlands und den Cairngorms National Park unternommen, der im Herbst sehr schön durch die bunten Blätter gefärbt ist.

6.) In welche Fallen könnte man im Umgang mit der fremden Kultur tappen? Gibt es besondere Höflichkeitsregeln, die man als Deutsche/r zunächst missachtet?

Grundsätzlich sind die Schotten sehr höflich und zuvorkommend, das sollte man ihnen am besten gleich tun und höflich erwidern. Ansonsten habe ich festgestellt, dass die Schotten manchmal einen sehr eigenen, teilweise sarkastischen und auch schwarzen Humor haben, das ist vielleicht etwas sehr eigenes.

## **V. FAZIT/ALLGEMEIN**

1.) Was hat während Ihres Aufenthaltes für angenehme oder unangenehme Überraschungen gesorgt (beste und schlechteste Erfahrung)?

Sehr positiv überrascht hat mich das riesige Angebot an Societies und Clubs und die unglaublich vielen Sportmöglichkeiten, die man hat. Leider mussten wir aufgrund der Corona-Situation schon 2 Monate früher als geplant abreisen, was die Stimmung am Ende etwas getrübt hat. Aber insgesamt war mein Aufenthalt in Schottland gelungen und das Positive hat definitiv überwogen.

2.) Welche praktischen Tipps würden Sie Ihren Nachfolgerinnen und Nachfolgern mit auf den Weg geben? (z. B. Gepäck, Post, Telefon, Handy, Vergünstigungen...)

Man kann bei der Abreise mit Apps (z.B. Sendmybag) recht günstig ein Paket nachhause schicken, wenn man am Ende des Aufenthaltes zu viel in seinem Zimmer angesammelt hat. Es gibt relativ viele Studentenrabatte, zum Beispiel sind die Museen für Studenten kostenlos und es gibt in den Großstädten Edinburgh und Glasgow sehr günstige Hostels und Freewalkingtours, sodass man diese Städte auch gut für den kleinen Geldbeutel erkunden kann. Glasgow ist toll zum feiern gehen oder für einen Pubcrawl.

3.) Was hätten Sie rückblickend anders gemacht?

Ich war insgesamt zufrieden, rückblickend hätte ich vielleicht an noch mehr Societies teilgenommen, wenn es die Zeit hergibt.

## VI. KONTAKT (freiwillig)

Mit der Eintragung meiner Adressdaten erkläre ich mich damit einverstanden, meinen „Nachfolgenden“ zu Informationszwecken zur Verfügung zu stehen. Meine E-Mail-Adresse darf zusammen mit dem Berichtsbogen im Info-Raum der Universität Passau sowie im Internet veröffentlicht werden.

*Anika Lechner*

Name: Anika Lechner

E-Mail: [anikalechner@gmx.de](mailto:anikalechner@gmx.de)

# Berichtsbogen zum Auslandsstudium



für das Akademische Auslandsamt der Universität Passau  
sowie die Studiengangskoordination

**Name der Partneruniversität/Land: University of Stirling, Schottland, UK**

**Studiengang an der Heimatuniversität: Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies (M.A.)**

**Aufenthaltszeitraum: September 2019 – April 2020**

## I. VORBEREITUNG DES STUDIUMS

1.) Wann beginnt das Semester? Welche Fristen sind unbedingt zu beachten?

Das Semester beginnt Anfang September. Die Fristen wurden während bzw. nach dem Bewerbungsprozess durch den Studiengangskordinator der Uni Passau und die Universität Stirling über E-Mails und das Online Portal mitgeteilt. Wichtig sind die frühzeitigen Fristen für die Wohnheime (hier wird nach dem Motto „wer zuerst kommt...“ vergeben).

2.) Von wann bis wann waren Sie im Ausland? Würden Sie anderen empfehlen, länger/kürzer zu bleiben?

Ich bin von Anfang September 2019 bis April 2020 in Stirling gewesen. Über Weihnachten war ich zwei Wochen zu Hause. Ich würde empfehlen früh genug nach Stirling zu reisen (ca. 1 Woche vor Vorlesungsbeginn) um z.B. den Studienausweis vor Ort abzuholen (die Kursanmeldung wird erst einige Stunden nach Abholung freigeschaltet). Ich bzw. wir wären gerne noch länger geblieben, durch die Covid-19 Krise wurde uns von der Botschaft jedoch dringend geraten zurück nach DE zu reisen (Kurse wurden alle Online abgeschlossen).

3.) Wie erfolgte die Bewerbung bei der Gasthochschule? Welche Unterlagen waren erforderlich? Wo waren sie zu finden (Internet ...)?

Der Bewerbungsprozess lief sehr unbürokratisch und zügig über die Studiengangskoordination der Uni Passau. Alle Unterlagen wurden per E-Mail zugeschickt und danach folgte ein kurzes Gespräch an der Uni Passau. Die Zusage kam schon einige Tage später und es musste nur ein Formular ausgefüllt werden und das ToR an die Uni Stirling geschickt werden. Später bekam man von der Uni Stirling Informationen und einen Online Zugang zum Uni Portal mit allen weiteren Schritten.

4.) Welche Kontaktperson oder welches Amt sollte man als Neuankömmling zuerst aufsuchen? (z.B. für Stundenplanerstellung, Anmeldung, Kursangebot)

Ich habe mir beim Accommodation Service meine Zimmerschlüssel bei Ankunft und meinen Studienausweis (wo, wann und wie wird vorab mitgeteilt) abgeholt. Nach einigen Tagen wird man aufgefordert sich auf dem Gelände beim Arzt zu registrieren (NHS). Zudem hatten wir einen Ansprechpartner auf dem Campus, der uns zu einem persönlichen Kennenlernen eingeladen hatte.

5.) Haben Sie einen Sprachkurs vor Studienbeginn oder während des Studiums besucht? (Wer organisierte ihn? Niveau, Kosten, Dauer...)

Jein. Alle Fächer sind auf Englisch (außer der Sprachkurs) und das nötige Niveau muss schon vor dem Auslandsaufenthalt nachgewiesen werden. Ich hatte trotzdem vor Beginn des Auslandsstudiums einen Französisch und einen Englisch Kurs in Passau besucht um meine Kenntnisse aufzufrischen.

## II. STUDIUM AN DER GASTHOCHSCHULE

1.) Welche Kurse bzw. Professorinnen und Professoren können Sie empfehlen bzw. würden Sie nicht empfehlen? Warum?

Kurs	Professor/in	Angebot (ein-/zweimestrig)	Bewertung - Kommentar
POLU9GP – Green Politics in the Age of Climate Change	Dr Hannes Stephan	einsemestrig	Interessanter Kurs, der verschiedene Aspekte von Nachhaltigkeit abdeckt und politische Ansätze zu dem Thema diskutiert. Wenn man allerdings schon einige Kurse zu dem Thema hatte kann der Kurs doch recht träge und oberflächlich sein. Faire und transparente Bewertungskriterien.
FREU9L7 – Honours Language (French)	Dr Emeline Morin	einsemestrig	Der Sprachkurs war dreigeteilt. Einmal die Woche hatten wir eine Doppelstunde, in der Texte übersetzt wurden (schriftlich). Einmal die Woche mussten wir zu Hause einen Zeitungsartikel aufbereiten und in einer 5-10-minütigen mündlichen Sitzung präsentieren. Zusätzlich gab es einmal die Woche noch eine Stunde die zum Sprechen gedacht war. Da das Französisch Level jedoch sehr unterschiedlich in dem Kurs war haben hier eigtl. immer nur die gleichen Studenten diskutiert (den Kurs habe ich mir geschenkt). Das wöchentliche Präsentieren von einem Zeitungsartikel war sehr hilfreich und man hat so schnell die Sprechblockade überwunden. Das Textübersetzen war eine kleine Herausforderung, die sehr viel wöchentliche Vorbereitung und Selbstdisziplin erfordert hat, da man in der Klausur am Ende Roman- und Zeitungsausschnitte von Englisch auf Französisch ohne Wörterbuch übersetzen musste. Ich habe mein Französischlevel als recht schwach eingeschätzt, musste dementsprechend auch viel für den Kurs und die Prüfung lernen, allerdings ist das Ergebnis dementsprechend auch sehr zufriedenstellend! Man lernt sehr viel in nur wenigen Wochen!

POLU9TC The European Union in Times of Crisis	- Dr Megan Dee	einsemestrig	Ein sehr interessantes und aktuelles Thema mit Fokussierung auf realen vergangenen Krisen in der EU. Megan bringt die Inhalte in ihrem Seminar sehr spannend näher und regt durch ihre lockere und offene Art sehr zur Beteiligung an. Auch die Essay-Fragen waren immer sehr interessant und die Bewertung fair und transparent. Ich würde diese Dozentin und ihr Lehrgebiet sehr empfehlen.
BUSU9D8 Dissertation	- Adelina Broadbridge	zweitemestrig	Dieser Kurs läuft über zwei Semester und beinhaltet das Schreiben der Abschlussarbeit. Im ersten Semester gibt es wöchentliche Vorlesungen, die allgemeine Informationen zum Schreiben und wichtigen Forschungsmethoden umfassen. Diese Vorlesung ist für Studierende, die bereits eine Abschlussarbeit geschrieben haben, recht wiederholend und eher irrelevant. Trotzdem eignen sich die Unterlagen (werden online eingestellt), um während des Schreibprozesses im 2. Semester bestimmte Themen nachzulesen. Zusätzlich gibt es ein wöchentliches Seminar, in dem man Woche für Woche sein Thema ausarbeiten kann und eine geeignete Methode finden kann. Den PC-Workshop, der SPSS näherbringt, fand ich sehr sinnvoll (wenn man quantitativ forscht). Im ersten Semester müssen bereits nach ca. 4 Wochen ein Topic Proposal und nach weiteren Wochen ein ausführlicheres Research Proposal abgegeben werden (25% der Endnote). Man sollte hierzu schon früh seinen zugeteilten Betreuer kontaktieren. Im zweiten Semester gibt es zweiwöchentlich eine Vorlesung, die ich als sehr allgemein empfand. Zusätzlich sollte es einen PC-Workshop für akute Fragen zu SPSS während des Schreibprozesses geben (wurde abgesagt wegen Corona). Ich habe mich während des Schreibprozesses im 2. Semester hauptsächlich mit meinem Betreuer bzgl. akuten Fragen zu Kapiteln via E-Mail ausgetauscht und keine Vorlesungen mehr besucht.

2.) Welche Kurse planen Sie, sich anerkennen zu lassen? Bei wem? Welche Leistungen müssen Sie hierfür erbringen? Welche Kurse konnten Sie sich anerkennen lassen?

Kurs	bei Lehrstuhl	zu erbringende Leistungen
POLU9GP	Doppelabschluss	- Präsentation im Semi-

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentation Report (30%)</li> <li>- Mündliche Mitarbeit (10%)</li> <li>- Essay (50%)</li> </ul>
FREU9L7	Doppelabschluss	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Composition auf Französisch (40%)</li> <li>- Translation (von Englisch auf Französisch) (30%)</li> <li>- Mündliche Mitarbeit (10%)</li> <li>- Oral Examen (20% - ist bei uns aufgrund von Streik ausgefallen)</li> </ul>
POLU9TC	Doppelabschluss	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Essay (30%)</li> <li>- Group Project (wegen Covid-19 Präsentation entfallen – stattdessen musste ein ausführliches Präsentationshandout abgegeben werden) (10%)</li> <li>- Examen (wegen Covid-19 abgesagt – stattdessen mussten 2 Essayfragen in Form eines Take-Home-Examens bearbeitet werden) (50%)</li> </ul>
BUSU9D8	Doppelabschluss	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Topic Proposal (Abgabe Ende des 1. Semesters) (25%)</li> <li>- Dissertation (Abgabe Ende des 2. Semesters) (75%)</li> </ul>

3.) Gibt es Besonderheiten bei den (o. g.) Kursen? Beispielsweise bezüglich Niveau, Dauer, Hausarbeiten, Lernaufwand oder Lehrmethoden?

Man muss im Vergleich zum Studium in Passau während des Semesters mehr vorbereiten. Das Semester ist zusätzlich viel kürzer, dementsprechend können die Deadlines im ersten Semester schon recht stressig wirken. Trotzdem ist es mit etwas Disziplin machbar und es bleibt mehr Wissen hängen. Der Anspruch ist jedoch etwas geringer und die Noten sehr entgegenkommend sofern man sich etwas reinhängt.

4.) In welcher Sprache wurden die Kurse unterrichtet?  
Englisch bzw. der Sprachkurs Französisch-Englisch.

5.) Wie war der Auslandsaufenthalt mit Ihrem (BA- bzw. MA-)Studiengang vereinbar? Gab es Probleme?

Dadurch dass es ein Doppelabschlussprogramm war, gab es Vorgaben und keine Probleme bei der Anerkennung.

### III. UNTERKUNFT/ LEBEN

1.) Welche Anlaufstellen sind bei der Wohnungssuche zu empfehlen? (Universität, Agenturen, International Office, Zeitungen, Schwarze Bretter...)

Über die Website der Uni Stirling kann man sich schon einige Monate vor Beginn des Aufenthaltes für Wohnheime auf dem Campus bewerben. Wichtig ist: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst (was mir nicht bewusst war). Daher bewerbt euch direkt wenn das Bewerbungsprotal öffnet. Ich habe mich 4 Tage nach Öffnung beworben und war sehr unzufrieden mit meinem Wohnheim.

2.) Wie haben Sie gewohnt? Würden Sie Ihre Wohnung weiterempfehlen?

Stadtviertel	Kosten	Kommentar (empfehlenswert?, Größe,...)
Auf dem Campus – Muirhead House	402 Pfund (je nach Umrechnung ca. 450 Euro)	Ich würde es definitiv nicht empfehlen! Es ist eins der ältesten Wohnheime, das Zimmer ca. 7-8 qm, gleicht einem Gefängnis von außen wie von innen und hat viele Mängel bzgl. Löcher im Teppich oder zugige Fenster. In der Küche gibt es für 5 Personen pro Flat einen Minikühlschrank. Putzfrauen kommen nur alle 2 Wochen. Im Muirhead sind hauptsächlich Erstsemester dementsprechend war der Anschluss eher schwierig und das Müllrausbringen etc. hat eher dürftig funktioniert. Ich würde auf jeden Fall empfehlen sich etwas in der Stadt zu suchen (viel besseres Preis-Leistungs-Verhältnis) oder eins der neuen und teureren Wohnheime zu wählen.

3.) Welche Amtsgänge waren vor und während Ihres Aufenthaltes notwendig? (Visum, Einwohnermeldeamt, Strom, Gas...)

Keine.

4.) Was ist bezüglich der Finanzen zu beachten? (Kontogebühren, Kreditkarten, Zahlungsmodalitäten, Sicherheit, Reiseschecks...)

Ich habe vor Abreise eine DKB-Visacard beantragt und konnte damit kostenlos Geld in der UK abheben und alles kostenlos mit der Kreditkarte bezahlen. Man kann auch ein Konto in der Santander Bank auf dem Konto eröffnen. Mir hat die DKB vollkommen ausgereicht.

5.) Wie haben Sie sich krankenversichert? Welche Kosten mussten Sie dafür tragen?

Ich habe eine Auslandskrankenversicherung für Studenten bei der Hanse Merkur abgeschlossen. Ich habe sie nicht beansprucht, allerdings ist der Vorteil bei der Versicherung, dass man bei früherer Heimkehr mit Vorlage des Flugtickets auch früher aus der Versicherung herauskommt.

6.) Wie sind Sie gereist? Was kostet ein Flug-/Zugticket zur Destination? Wo bucht man seine Reise am besten?

Ich bin mit Lufthansa von Frankfurt nach Glasgow geflogen. Pro Flug ca. 60-80 Euro. Früh buchen und Flexibilität lohnt sich hier deutlich.



## IV. FREIZEIT

1.) Wie ist das Kultur- und Freizeitangebot der Stadt? Was bietet die Universität an? (Sport, Kneipen, Konzerte, Kino, Baden, Ausflüge...)

Ein absolutes Muss sind die Give-it-a-go-sessions der Clubs und Societies der Universität. Hier kann man die verschiedenen Clubs testen und lernt andere Studis kennen. Ich bin z.B. dem Muay-Thai-Box-Club und dem Squash-Club beigetreten. Zudem lohnt sich die Mitgliedschaft im Gym, da man, wenn man auf dem Campus wohnt sämtliche Angebote und Kurse nutzen kann. Im Macroberts Center gibt es ein eigenes Kino, in dem man als Student kostengünstig neue Filme schauen kann. Hinter dem Campus gibt es den Dumyat-Hill, den man bei gutem Wetter in ca. 1 ½-2h (hin und zurück) besteigen kann und einen schönen Blick über die Stadt hat. Stirling hat sehr viele Kneipen, Restaurants, 2 Clubs und auch ein Shopping-Center mit den wichtigsten Ketten (H&M etc.).

2.) Was ist beim Transportsystem zu beachten? (Preise, Fahrpläne, wo kauft man Tickets, Pünktlichkeit...)

Um in die Stadt zu kommen braucht man ca. 10 Minuten mit dem Bus. Der Bus fährt vom Campus ab und kostet ca. 1.50 Euro pro Fahrt. Wir sind damit oft zum Tesco einkaufen oder zum Pubquiz in die Stadtmitte gefahren. Der Bus hält sich nicht wirklich an den Fahrplan, daher ist manchmal Geduld gefragt. Wer auf dem Campus wohnt kann auch 20-30 Minuten nach Bridge of Allan laufen und dort einige Pubs aufsuchen (falls der Bus mal nicht kommt).

3.) Wie haben Sie Kontakt zu den Einheimischen geknüpft?

In unserem Flat haben 3 Schotten gewohnt, jedoch Erstsemester, dadurch war der Kontakt sehr oberflächlich. Auch in den Seminaren kennen sich die meisten Studis schon, da wir im letzten Semester des Studiums einsteigen. Perfekt, um Kontakte zu knüpfen sind die Clubs and Societies!

4.) Waren Sie viel mit anderen Austauschstudierenden unterwegs? Woher kommen die anderen internationalen Studierenden hauptsächlich?

Wir DAPler aus Passau haben uns recht gut verstanden und viel zusammen unternommen. In meinen Sportclubs waren zudem viele andere Deutsche oder Franzosen.

5.) Haben Sie nach/neben Ihrem Studium noch das Land/die Umgebung erkundet? Was ist besonders sehenswert?

Schottland ist ein sehr schönes Land, auch im Herbst und Winter sehr mystisch und entschleunigend. Empfehlenswert ist sich entweder direkt in Stirling oder in Glasgow/Edinburgh ein Mietauto zu nehmen und sich über Hostels oder AirBnBs die Highlands anzusehen. Mit wetterfester Kleidung stört auch das wechselhafte Wetter nicht. Zudem waren wir ab und an in Glasgow oder Edinburgh (ca. 30 min mit dem Zug), um uns Rugbyspiele anzusehen, Sightseeing oder andere Pubs auszuprobieren.

6.) In welche Fallen könnte man im Umgang mit der fremden Kultur tappen? Gibt es besondere Höflichkeitsregeln, die man als Deutsche/r zunächst missachtet?

Die Schotten sind freundliche und hilfsbereit. Schwierig ist es nur manchmal sie zu verstehen.

## V. FAZIT/ALLGEMEIN

1.) Was hat während Ihres Aufenthaltes für angenehme oder unangenehme Überraschungen gesorgt (beste und schlechteste Erfahrung)?

Positiv: Schöner Campus mit See in der Mitte, sehr nah an der Natur. Tolles Sportangebot und schöne alte Pubs und Bars. Offene und freundliche Schotten, spannende Seminare und faire Bewertungen

Negativ: Die Wohnsituation war absolut überteuert und der Standard schlechter als erwartet, viel Zusammenarbeit in Präsentationsgruppen (der Anspruch an die Arbeit variiert allerdings extrem)

2.) Welche praktischen Tipps würden Sie Ihren Nachfolgerinnen und Nachfolgern mit auf den Weg geben? (z. B. Gepäck, Post, Telefon, Handy, Vergünstigungen...)

Eine UK Sim-Karte kostet 10 Euro im Monat und ist monatlich kündbar (giffgaff). Gepäck habe ich vor der endgültigen Abreise per Post nach Deutschland verschickt. Das ging relativ günstig (50 kg für 70 Euro) und war innerhalb von 2 Tagen da.

3.) Was hätten Sie rückblickend anders gemacht?

Ich wäre in die Stadt gezogen, so hätte ich vil. keine Zweck WG gehabt, Geld und Ärger gespart. Sonst hat mir im Großen und Ganzen alles gut gefallen.

## VI. KONTAKT (freiwillig)

Mit der Eintragung meiner Adressdaten erkläre ich mich damit einverstanden, meinen „Nachfolgenden“ zu Informationszwecken zur Verfügung zu stehen. Meine E-Mail-Adresse darf zusammen mit dem Berichtsbogen im Info-Raum der Universität Passau sowie im Internet veröffentlicht werden.

Name: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

## Berichtsbogen zum Auslandsstudium

für das Akademische Auslandsamt der Universität Passau  
sowie die Studiengangskoordination

**Name der Partneruniversität/Land: University of Stirling, Schottland**

**Studiengang an der Heimatuniversität: MA. Kulturwirtschaft**

**Aufenthaltszeitraum: 09.09.2019 – 22.04.2020**

### I. VORBEREITUNG DES STUDIUMS

1.) Wann beginnt das Semester? Welche Fristen sind unbedingt zu beachten?

Das Semester beginnt Anfang September. Es sind keine besonderen Fristen einzuhalten.

2.) Von wann bis wann waren Sie im Ausland? Würden Sie anderen empfehlen, länger/kürzer zu bleiben?

Ich war zwei Semester (09.09.19 - 22.04.2020) im Ausland und würde jedem empfehlen ebenfalls zwei Semester zu gehen. Wenn man ein Semester geht, ist es oft so, dass man sich gerade erst eingelebt hat und dann schon wieder abreisen muss.

3.) Wie erfolgte die Bewerbung bei der Gasthochschule? Welche Unterlagen waren erforderlich? Wo waren sie zu finden (Internet ...)?

Mein Auslandsaufenthalt war Teil des Doppelabschlussprogramms der Universität Passau und der University of Stirling. Nachdem ich das Auswahlverfahren in Passau durchlaufen hatte, wurde ich von der zuständigen Person aus Stirling kontaktiert mit der Bitte ein Bewerbungsformular auszufüllen. Außerdem war noch ein Transcript of Record erforderlich.

4.) Welche Kontaktperson oder welches Amt sollte man als Neuankömmling zuerst aufsuchen? (z.B. für Stundenplanerstellung, Anmeldung, Kursangebot)

Sobald man angekommen ist, sollte man sich immatrikulieren und seinen Studentenausweis abholen. Danach kann man sich erst für Seminare eintragen. Außerdem müssen sich Studenten, die auf dem Campus leben, bei einem Allgemeinmediziner und dem Zahnarzt registrieren lassen.

5.) Haben Sie einen Sprachkurs vor Studienbeginn oder während des Studiums besucht? (Wer organisierte ihn? Niveau, Kosten, Dauer...)

Ich habe keinen Sprachkurs besucht.

<b>II. STUDIUM AN DER GASTHOCHSCHULE</b>
--

1.) Welche Kurse bzw. Professorinnen und Professoren können Sie empfehlen bzw. würden Sie nicht empfehlen? Warum?

Kurs	Professor/in	Angebot (ein-/zweimestrig)	Bewertung - Kommentar
Honours Language Spanish	Jose Ferreira-Cayueta Ines Ordiz	Einsemestrig	Der Spanischkurs ist in schriftlich und mündlich unterteilt. Bei beiden Dozenten habe ich viel gelernt und es herrschte eine angenehme Atmosphäre. Auch die Notengebung ist gerecht.
Nations and Nationalism	Sossie Kasbarian	Einsemestrig	Spannendes Thema, spannende Semindiskussionen und faire Bewertung.
The European Union in Times of Crisis	Megan Dee	Einsemestrig	Ebenfalls ein spannendes Seminar und faire Notengebung.
Dissertation and Marketing Research	Carolyn Wilson-Nash Supervisor: Iain Black	Zweimestrig	Die Vorlesungen dienten als Unterstützung zum Verfassen der Dissertation. Carolyn ist die Modulkordinatorin und hatte immer ein offenes Ohr. Auch mit meinem Betreuer für die Dissertation war ich zufrieden. Allerdings versucht Iain das Beste aus den Studenten rauszuholen und gibt daher immer viele Verbesserungsvorschläge, aber es ist auch ok, wenn man einen seiner Vorschläge nicht umsetzt.

2.) Welche Kurse planen Sie, sich anerkennen zu lassen? Bei wem? Welche Leistungen müssen Sie hierfür erbringen? Welche Kurse konnten Sie sich anerkennen lassen?

Kurs	bei Lehrstuhl	zu erbringende Leistungen
Alle Kurse werden anerkannt, da sie im Rahmen des Doppelabschlussprogramms erbracht wurden.	Herr Dölle wird die Anerkennung vornehmen.	

3.) Gibt es Besonderheiten bei den (o. g.) Kursen? Beispielsweise bezüglich Niveau, Dauer, Hausarbeiten, Lernaufwand oder Lehrmethoden?

Bei den Seminaren ist es üblich, dass eine Präsentation gehalten werden muss und ein Essay während des Semesters abgegeben werden muss. Gegen Ende des Semesters kann die Prüfungsleistung in Form von Klausur, Essay oder Take Home Klausur stattfinden.

Für den Dissertationkurs mussten neben der Dissertation ein Topic Proposal und ein Research Proposal eingereicht werden.

4.) In welcher Sprache wurden die Kurse unterrichtet?

Alle Kurse wurden auf Englisch unterrichtet außer der mündliche Spanischkurs, der auf Spanisch stattfand. Der schriftliche Spanischkurs war eine Mischung aus Spanisch und Englisch.

5.) Wie war der Auslandsaufenthalt mit Ihrem (BA- bzw. MA-)Studiengang vereinbar? Gab es Probleme?

Da mein Auslandsaufenthalt im Rahmen des Doppelabschlussprogramms stattfand, gab es keine Probleme.

### III. UNTERKUNFT/ LEBEN

1.) Welche Anlaufstellen sind bei der Wohnungssuche zu empfehlen? (Universität, Agenturen, International Office, Zeitungen, Schwarze Bretter...)

Ich habe im Studentenwohnheim gewohnt und mich über die Universität dafür beworben. Normalerweise bekommt jeder Austauschstudent einen Platz im Wohnheim.

2.) Wie haben Sie gewohnt? Würden Sie Ihre Wohnung weiterempfehlen?

Stadtviertel	Kosten	Kommentar (empfehlenswert?, Größe,...)
Auf dem Campus	95.42£ pro Woche	Die Zimmer sind klein und minimalistisch eingerichtet, aber die Küche ist groß und gut ausgestattet (Kühlschrank, Gefrierschrank, Mikrowelle, Wasserkocher, Herd). Auch der Gemeinschaftsraum ist relativ groß. Im Bad hat man ebenfalls alles Notwendige und wir hatten eine zweite Toilette. Für ein Jahr war es total ok im Wohnheim zu wohnen und man gewöhnt sich schnell an das kleine Zimmer.

3.) Welche Amtsgänge waren vor und während Ihres Aufenthaltes notwendig? (Visum, Einwohnermeldeamt, Strom, Gas....)

Es waren keine Amtsgänge notwendig.

4.) Was ist bezüglich der Finanzen zu beachten? (Kontogebühren, Kreditkarten, Zahlungsmodalitäten, Sicherheit, Reiseschecks...)

Mit meinem Konto bei der DKB konnte ich kostenlos Geld abheben und es sind keine Gebühren angefallen. Außerdem ist es in Schottland üblich so gut wie alles mit Karte zu bezahlen, deswegen ist es auch nicht notwendig Pfund abzuheben.

5.) Wie haben Sie sich krankensichert? Welche Kosten mussten Sie dafür tragen?

Ich habe zusätzlich zu meiner normalen Krankenversicherung eine Auslandsrankenversicherung abgeschlossen, die monatlich ca. 40€ gekostet hat.

6.) Wie sind Sie gereist? Was kostet ein Flug-/Zugticket zur Destination? Wo bucht man seine Reise am besten?

Ich bin mit dem Flugzeug nach Edinburgh geflogen und von dort mit dem Bus / Zug nach Stirling. Mit Billigfluggesellschaften kommt man relativ günstig nach Schottland. Der Preis variiert je nach Reisezeit.

## IV. FREIZEIT

1.) Wie ist das Kultur- und Freizeitangebot der Stadt? Was bietet die Universität an? (Sport, Kneipen, Konzerte, Kino, Baden, Ausflüge...)

Die Universität bietet eine Reihe an Freizeitaktivitäten: Sportzentrum, Schwimmbad, Kino, Theater, Pub, in dem an jedem Wochentag etwas anderes geboten wird (Karaoke, Pub Quiz, Open Mic).

Auch in Stirling gibt es viele Pubs, Restaurants, Cafés, ein Kino, ein Bowlingzentrum, etc.

2.) Was ist beim Transportsystem zu beachten? (Preise, Fahrpläne, wo kauft man Tickets, Pünktlichkeit...)

Bustickets werden vorne beim Fahrer gekauft und können bar oder mit Karte bezahlt werden. Ein Ticket in die Stadt und wieder zur Uni kostet 2.50£. Auch nach Edinburgh oder Glasgow kommt man relativ günstig mit dem Zug. Zugtickets können an einem Automaten oder am Schalter gekauft werden. Züge sind sehr pünktlich, aber können ab und zu ausfallen. Die Pünktlichkeit der Busse variiert sehr und meistens sind sie eher unpünktlich.

3.) Wie haben Sie Kontakt zu den Einheimischen geknüpft?

Kontakt zu Einheimischen habe ich durch die Unikurse und die Pubkultur geknüpft.

4.) Waren Sie viel mit anderen Austauschstudierenden unterwegs? Woher kommen die anderen internationalen Studierenden hauptsächlich?

In Stirling gibt es internationale Studierende von überall her. Meistens war ich mit anderen Deutschen unterwegs.

5.) Haben Sie nach/neben Ihrem Studium noch das Land/die Umgebung erkundet? Was ist besonders sehenswert?

Jedes Semester gibt es eine Reading Week, die wir zum Reisen genutzt haben. Besonders sehenswert ist die Isle of Skye, die Nationalparks aber auch die Küsten Schottlands.

6.) In welche Fallen könnte man im Umgang mit der fremden Kultur tappen? Gibt es besondere Höflichkeitsregeln, die man als Deutsche/r zunächst missachtet?

In Fallen bin ich nicht getappt, aber der schottische Akzent ist zu Beginn doch sehr schwer zu verstehen. Außerdem muss man den Arm rausstrecken, wenn man mit dem Bus mitfahren möchte, ansonsten fährt er an einem vorbei obwohl man an einer Haltestelle steht.

## V. FAZIT/ALLGEMEIN

1.) Was hat während Ihres Aufenthaltes für angenehme oder unangenehme Überraschungen gesorgt (beste und schlechteste Erfahrung)?

Die wohl unangenehmste Überraschung war COVID-19, was dazu geführt hat, dass ich früher aus Schottland abgereist bin und viele Reisen, die bereits geplant waren, nicht mehr antreten konnte.

Eine angenehme Überraschung war die Höflichkeit und Hilfsbereitschaft der Schotten.

2.) Welche praktischen Tipps würden Sie Ihren Nachfolgerinnen und Nachfolgern mit auf den Weg geben? (z. B. Gepäck, Post, Telefon, Handy, Vergünstigungen...)

In einigen Bars und auch beim Bus gibt es einen Studentenrabatt.

3.) Was hätten Sie rückblickend anders gemacht?

Rückblickend hätte ich nichts anders gemacht.

## VI. KONTAKT (freiwillig)

Mit der Eintragung meiner Adressdaten erkläre ich mich damit einverstanden, meinen „Nachfolgenden“ zu Informationszwecken zur Verfügung zu stehen. Meine E-Mail-Adresse darf zusammen mit dem Berichtsbogen im Info-Raum der Universität Passau sowie im Internet veröffentlicht werden.

Name: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

# Berichtsbogen zum Auslandsstudium



für das Akademische Auslandsamt der Universität Passau  
sowie die Studiengangskoordination

**Name der Partneruniversität/Land:** University of Stirling/Großbritannien

**Studiengang an der Heimatuniversität:** Doppelabschluss M.A. International Cultural and Business Studies und B. Hons. International Management and Intercultural Studies

**Aufenthaltszeitraum:** 09/2019 – 04/2020

## I. VORBEREITUNG DES STUDIUMS

### 1.) Wann beginnt das Semester? Welche Fristen sind unbedingt zu beachten?

Die Bewerbungsfrist für das Doppelabschlussprogramm (DAP) war im Oktober 2018. Die Auswahlgespräche fanden Anfang November statt und kurz darauf wurden die Zusagen verteilt. Das Semester in Schottland begann am 9. September 2019. Somit blieben ca. zehn Monate für die Organisation des Auslandsaufenthaltes.

Zu beachten ist dabei, dass man sich – anders als bei einem normalen Auslandssemester – an der University of Stirling als regulärer Student einschreiben muss. In unserem Fall fand das im Januar 2019 statt. Im Februar erhielt ich dann das offizielle Angebot eines Studienplatzes an der Uni in Stirling, das man annehmen muss, um vollständig eingeschrieben zu sein.

Ab Mitte April war es dann möglich, sich für die Wohnheime auf dem Campus zu bewerben.

### 2.) Von wann bis wann waren Sie im Ausland? Würden Sie anderen empfehlen, länger/kürzer zu bleiben?

Ich war von September 2019 bis März 2020 in Schottland. Ich hatte ursprünglich geplant, bis April in Schottland zu bleiben, doch die Coronakrise zwang mich, früher abzureisen. Ich hatte vor Semesterbeginn einige Tage in Edinburgh verbracht und ursprünglich auch vorgehabt, nach Abgabe der Masterarbeit noch einige Wochen in Schottland zu reisen.

Die Zeit an der Uni ist gut vollgepackt mit Vorlesungen und Abgaben und da man in Schottland als 4th-year student, also Student im Abschlussjahr gilt, wird einem viel abverlangt. Es gibt zwar pro term eine reading week, also eine freie Woche, aber aufgrund des Termindrucks kann man sich nicht darauf verlassen, dass man Gelegenheit hat, mehr vom Land zu sehen.

Deshalb würde ich grundsätzlich allen ans Herz legen, sich vor und/oder nach dem Semester die Zeit zu nehmen, um zu reisen und Schottland weiter zu erkunden.

### 3.) Wie erfolgte die Bewerbung bei der Gasthochschule? Welche Unterlagen waren erforderlich? Wo waren sie zu finden (Internet ...)?

Die Auswahl für das Doppelstudiengang wurde in Passau getroffen, durch Herrn Dr. Dölle und Prof. Dr. Kamm. Es gab eine Informationsveranstaltung zum Programm, alle weiteren Informationen konnte man auch auf der Homepage der Philosophischen Fakultät finden. Für die Bewerbung waren folgende Unterlagen erforderlich: ein Motivationsschreiben und Lebenslauf auf Englisch, der aktuelle HISQIS-Auszug, ein Nachweis über die Englischkenntnisse, ein Nachweis über fortge-



schrittene Kenntnisse in Spanisch oder Französisch, die Bestätigung über die Aufnahme in den M. A. ICBS und das Bachelorzeugnis.

Für die Anmeldung an der Uni in Stirling mussten wir außerdem ein Anmeldeformular und ein akademisches Transcript einreichen. Das Anmeldeformular wurde von der zuständigen Mitarbeiterin in Stirling per Mail zugeschickt. Im Mai wurden die Module, bzw. teilweise die Kurse gewählt, die in Schottland belegt wurden. Im August kam der Bescheid über die Zuteilung der Wohnheimzimmer.

**4.) Welche Kontaktperson oder welches Amt sollte man als Neuankömmling zuerst aufsuchen? (z.B. für Stundenplanerstellung, Anmeldung, Kursangebot)**

Jeder Studierende in Stirling bekommt einen persönlichen Tutor als Ansprechperson zur Seite gestellt. Es ist hilfreich, sich sobald wie möglich nach der Ankunft mit dem Tutor in Kontakt zu setzen und sich persönlich kennenzulernen.

Betreffend der Stundenplanerstellung und weiterer Anliegen ist der Student Services Hub zuständig, der entweder telefonisch oder persönlich zu erreichen ist. Während der ersten Semesterwoche stand deren ohnehin sehr umfassendes Betreuungsangebot sogar noch verstärkt zur Verfügung.

Die Anmeldung für Kurse findet grundsätzlich über das Online-Portal Canvas statt, quasi als Pendant zu Stud.ip in Passau. Sollten darüber hinaus Fragen oder Probleme hochkommen, so kann man den jeweiligen Dozenten direkt kontaktieren. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass der Kontakt zu Professoren in Stirling grundsätzlich sehr unkompliziert war, was mich positiv überrascht hat, da ich dies von meiner deutschen Uni nicht in dem Umfang gewohnt war. Beispielsweise wurden Mails sehr rasch beantwortet, teilweise innerhalb einer halben Stunde. Darüber hinaus wurden wir von Seiten der Univerwaltung, wie auch von Seiten der Dozenten sehr häufig auf das Betreuungsangebot hingewiesen, das allen Studierenden zur Verfügung stand.

**5.) Haben Sie einen Sprachkurs vor Studienbeginn oder während des Studiums besucht? (Wer organisierte ihn? Niveau, Kosten, Dauer...)**

Ich hatte in Passau im Vorfeld einen Englischkurs belegt, um mein Niveau von C2 nachweisen zu können, aber keinen speziellen Sprachkurs zur Vorbereitung auf das Auslandsstudium.

**II. STUDIUM AN DER GASTHOCHSCHULE**

**1.) Welche Kurse bzw. Professorinnen und Professoren können Sie empfehlen bzw. würden Sie nicht empfehlen? Warum?**

Kurs	Professor/in	Angebot (ein-/zweisemestrig)	Bewertung - Kommentar
Französisch (schriftlich)	Emeline Morin	Autumn term	Emeline hat eine sehr lockere und zugängliche Art, der Kurs bei ihr hat Spaß gemacht.
Interwar Europe: Communism, Fascism and Democracy, 1914 to 1945	Matthew Kerry	Autumn term	Der Kurs war thematisch gut aufgeteilt und interessant gestaltet. Matthew ist ein relativ junger Dozent, der viele verschiedene Unterrichtsmethoden ausprobiert, was ich persönlich sehr abwechslungsreich und erfrischend fand.
Vorlesung zur Dissertation	Adelina Broadbridge	Autumn/spring term	Adelina ist die Modulkoordinatorin für die Dissertation und eine sehr gute Ansprechpartnerin für sämtliche Fragen rund um die

			Abschlussarbeit. Der Besuch des Kurses ist nicht verpflichtend, aber sehr empfehlenswert. Viele der Inhalte dürften nicht neu sein, da jeder Student im DAP bereits eine Bachelorarbeit in Deutschland verfasst hat. Dennoch ist der Prozess, eine Abschlussarbeit zu schreiben, in Schottland sehr anders als im deutschen System und diese Unterschiede werden eben in diesem Kurs deutlich.
Management-Seminar	Mike Walsh	Autumn term	In diesem Seminar wird Hilfestellung zur Ausarbeitung des topics für die Dissertation gegeben.
From World War to Cold War: Europe 1944 - 1989/90	Holger Nehring	Spring term	Holger hat eine sehr unterhaltsame Art des Unterrichts, sein Kurs ist sehr zu empfehlen.

**2.) Welche Kurse planen Sie, sich anerkennen zu lassen? Bei wem? Welche Leistungen müssen Sie hierfür erbringen? Welche Kurse konnten Sie sich anerkennen lassen?**

Alle Kurse wurden im Rahmen des Doppelstudienganges anerkannt.

**3.) Gibt es Besonderheiten bei den (o. g.) Kursen? Beispielsweise bezüglich Niveau, Dauer, Hausarbeiten, Lernaufwand oder Lehrmethoden?**

Grundsätzlich ist der Arbeitsaufwand in Stirling anders verteilt als in Passau. In Schottland hatten wir kontinuierlich über das ganze Semester verteilt Leistungen zu erbringen, in Form von Referaten, Quizzes, Essays oder Prüfungen. Man gilt dort als regulärer Student im Abschlussjahr und dementsprechend hoch sind die Anforderungen, die gestellt werden.

**4.) In welcher Sprache wurden die Kurse unterrichtet?**

Die Kurse fanden allesamt auf Englisch statt.

**5.) Wie war der Auslandsaufenthalt mit Ihrem (BA- bzw. MA-)Studiengang vereinbar? Gab es Probleme?**

Der Auslandsaufenthalt ist integraler Bestandteil des Doppelstudienganges, von daher gab es von dieser Seite keine Probleme.

**III. UNTERKUNFT/ LEBEN**

**1.) Welche Anlaufstellen sind bei der Wohnungssuche zu empfehlen? (Universität, Agenturen, International Office, Zeitungen, Schwarze Bretter...)**

Ich hatte mein Zimmer über das Accommodation Office der Uni zugewiesen bekommen. Grundsätzlich ist Facebook eine gute Anlaufstelle für die Wohnungssuche.

## **2.) Wie haben Sie gewohnt? Würden Sie Ihre Wohnung weiterempfehlen?**

Ich habe auf dem Campus im Wohnheim Alexander Court gewohnt. Man gibt bei der Bewerbung auf ein Wohnheimzimmer seine Prioritäten an, doch die endgültige Entscheidung, welches man zugeteilt bekommt, liegt beim Accommodation Office.

Alexander Court liegt nicht zentral auf dem Campus, sondern ist ca. 10 Gehminuten von den Hauptgebäuden entfernt. Ich war mit der Unterkunft zufrieden. Die Mietpreise habe ich als über-  
teuert empfunden; ich habe knapp £430 für ca. 12qm kleines, nicht besonders modernes Zimmer bezahlt. Das ist jedoch nicht ungewöhnlich für britische Wohnheime.

## **3.) Welche Amtsgänge waren vor und während Ihres Aufenthaltes notwendig? (Visum, Einwohnermeldeamt, Strom, Gas....)**

Es waren keine Amtsgänge vor dem Auslandsaufenthalt notwendig. Großbritannien war zu dem Zeitpunkt noch Mitglied der EU, weshalb kein Visum oder Ähnliches notwendig war. Auch um Wasser oder Strom musste ich mich nicht kümmern, da das in den Mietkosten inkludiert war.

## **4.) Was ist bezüglich der Finanzen zu beachten? (Kontogebühren, Kreditkarten, Zahlungsmodalitäten, Sicherheit, Reiseschecks...)**

Ich hatte eine DKB-Kreditkarte, deren Einsatz im Ausland kostenlos ist. Es empfiehlt sich eine Karte, mit der kontaktlos bezahlt werden kann, da diese Art der Bezahlung in Schottland viel weit verbreiteter ist als in Deutschland (selbst den Bus kann man kontaktlos bezahlen). Dies ist auch der Grund, weshalb ich kaum Bargeld brauchte.

## **5.) Wie haben Sie sich krankenversichert? Welche Kosten mussten Sie dafür tragen?**

Ich war über meinen Vater krankenversichert, was EU-weit Gültigkeit hat. Allerdings hatte ich zur Sicherheit (aufgrund der Unsicherheit im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Brexit eine zusätzliche Auslandsreiseversicherung über die gesamte Dauer des Aufenthaltes abgeschlossen. Ich hatte die ERGO Reiseversicherung für Studenten, die bis zu 24 Monate gültig ist und 252€ kostete.

## **6.) Wie sind Sie gereist? Was kostet ein Flug-/Zugticket zur Destination? Wo bucht man seine Reise am besten?**

Ich nahm ein Flugzeug von München nach Edinburgh, einmal mit EasyJet und einmal mit Lufthansa. Ich fand die Flüge online über fluege.de.

# **IV. FREIZEIT**

## **1.) Wie ist das Kultur- und Freizeitangebot der Stadt? Was bietet die Universität an? (Sport, Kneipen, Konzerte, Kino, Baden, Ausflüge...)**

Stirling ist eine Kleinstadt und kann dementsprechend nicht mit dem Kulturangebot von z.B. Glasgow oder Edinburgh mithalten. Die Uni bietet aber viel für die Freizeitgestaltung. Ich habe das Angebot des Macroberts Art Center viel genutzt, das auf dem Campus angesiedelt ist und das aktuelle Kinofilme, wie auch Arthouse-Filme für Studenten zu einem reduzierten Preis anbietet.

Das Sportangebot auf dem Campus ist breit gefächert. Die Uni trägt den Titel „University of sporting excellence“ und fördert in diesem Zuge besonders Golf, Schwimmen und Tennis. Aber auch darüber hinaus wird eine große Bandbreite an Sportarten angeboten, sodass für jeden etwas dabei ist. Ich habe vor allem das Gym und die Wanderangebote besonders genutzt, sowie verschiedene Kraftsportkurse.

Die Innenstadt von Stirling bietet einige gemütliche Kneipen und Pubs, die regelmäßig Events anbieten, wie Übertragungen von Sportevents, Livemusik oder Pub Quiz.

**2.) Was ist beim Transportsystem zu beachten? (Preise, Fahrpläne, wo kauft man Tickets, Pünktlichkeit...)**

Die Busse in Stirling sind eher unzuverlässig und haben z.T. große Verspätungen. Wochentags ist das kein Problem, da tagsüber die Busse mit einer hohen Taktung unterwegs sind. Am Wochenende jedoch, besonders sonntags, ist der Busverkehr sehr eingeschränkt, sodass man hier mehr Zeit einplanen muss.

Wie bereits erwähnt können die Tickets für den Bus sehr unkompliziert beim Busfahrer gekauft und bargeldlos (und mit einer passenden Karte auch kontaktlos) bezahlt werden.

Die Züge im Nahverkehr sind vergleichbar mit dem deutschen Nahverkehr, manchmal kommt es zu kleineren Verspätungen.

**3.) Wie haben Sie Kontakt zu den Einheimischen geknüpft?**

Ich hatte vor allem in Seminaren und beim Sport Kontakt zu Schotten.

**4.) Waren Sie viel mit anderen Austauschstudierenden unterwegs? Woher kommen die anderen internationalen Studierenden hauptsächlich?**

Ich war fast ausschließlich mit anderen Austauschstudierenden unterwegs. Ich habe viel mit meinen Mitbewohnerinnen unternommen, die kamen aus fünf verschiedenen Ländern stammten. Unter den anderen internationalen Studierenden, die ich traf, waren vor allem Deutsche, Engländer, Chinesen und Franzosen.

**5.) Haben Sie nach/neben Ihrem Studium noch das Land/die Umgebung erkundet? Was ist besonders sehenswert?**

Aufgrund der Coronakrise musste ich Schottland einige Wochen früher als geplant verlassen und hatte deshalb keine Gelegenheit mehr, nach dem Studium noch zu reisen.

**6.) In welche Fallen könnte man im Umgang mit der fremden Kultur tappen? Gibt es besondere Höflichkeitsregeln, die man als Deutsche/r zunächst missachtet?**

-----

## V. FAZIT/ALLGEMEIN

### 1.) Was hat während Ihres Aufenthaltes für angenehme oder unangenehme Überraschungen gesorgt (beste und schlechteste Erfahrung)?

Unbedingt einen Ceilidh besuchen! Ceilidhs sind traditionelle schottische Tanzevents, die in Stirling regelmäßig stattfinden. Man muss die Tänze nicht im Vorfeld kennen und mitmachen macht riesengroßen Spaß!

### 2.) Welche praktischen Tipps würden Sie Ihren Nachfolgerinnen und Nachfolgern mit auf den Weg geben? (z. B. Gepäck, Post, Telefon, Handy, Vergünstigungen...)

Man kann Gepäck relativ günstig per Post versenden. Bei MyBaggage.com habe ich 30 Pfund bezahlt, um mir einen schweren Umzugskarton direkt vom Campus nach Hause nach Deutschland schicken zu lassen.

### 3.) Was hätten Sie rückblickend anders gemacht?

Rückblickend würde ich nichts ändern. Ich war mit meinem Auslandsaufenthalt sehr zufrieden.

## VI. KONTAKT (freiwillig)

Mit der Eintragung meiner Adressdaten erkläre ich mich damit einverstanden, meinen „Nachfolgenden“ zu Informationszwecken zur Verfügung zu stehen. Meine E-Mail-Adresse darf zusammen mit dem Berichtsbogen im Info-Raum der Universität Passau sowie im Internet veröffentlicht werden.

Name: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_